

46. Bezirks-Wassergeflügelchau im Ausstellungszentrum Kühnhaide

Züchten heißt, die Verbindung von Vergangenem mit Gegenwärtigem und Zukünftigem schaffen. Schönheit und Leistung sollen eine Einheit bilden!



Die Wassergeflügelzucht hat in Sachsen eine große Tradition und in Zwönitz wird dafür besonders viel Herzblut entwickelt. Die Kleintierzucht nimmt in unserer schönen Bergstadt einen großen Stellenwert ein und nicht umsonst wird vielerorts über uns vom „Mekka der Kleintierzucht“ gesprochen.

Die heimischen Züchter engagieren sich jedes Jahr unter großem Zeitaufwand bei der Organisation und Ausgestaltung der Schauen. Der Rassegeflügelzüchterverein e.V. Zwönitz lud am 14. und 15. Oktober daher wieder zur Bezirkswassergeflügelchau in die Ausstellungshalle nach Kühnhaide ein. Mit dieser Schau wurde die Ausstellungssaison im Bezirksverband Chemnitz eröffnet und den Interessierten damit ein besonderer Einblick in die Welt des Wassergeflügels mit seiner großen Bandbreite der Rassenvielfalt vorgestellt.

Mit 524 Tieren von 67 Züchtern ist diese Schau seit 10 Jahren die mit der größten Beteiligung. Das liegt unter anderem auch daran, dass im Vorfeld viel Aufklärungsarbeit geleistet wurde, so berichtete der Ausstellungsleiter und 1. Vorsitzender des sächsischen Wassergeflügelvereins von 1921 Mike Kunstmann.

So wurde schon frühzeitig, am 13.5.23, in unserer Versammlung ein Vertreter des Veterinärarnamtes eingeladen um uns Rassegeflügelzüchter auf dem Neusten Stand, in Bezug auf die Geflügelpest, zu bringen. Wir als Rassegeflügelverein klärten wiederum das Veterinärarnamt über unsere Ausstellungsbestimmungen, Strukturen und Abwicklungen von Ausstellungen auf.

Und so konnten wir eine Schau dieser Art durchführen, denn das Ziel, das wir Rassegeflügelzüchter und das Veterinärarnamt haben ist das gleiche, die Gesundheit unserer Tiere.

Denn nur so können wir die alten vom Aussterben bedrohten Haustierrassen der nächsten Generation weiter geben.



v.l.n.r. Bürgermeister Wolfgang Triebert, Karl Heinz Schlichter, Ausstellungsleiter Mike Kunstmann, Christine Wachsmut (ältestes Mitglied des sächsischen Wassergeflügelvereines 87.), Frank Hibig, Tassilo Neubert, Rüdiger Lorenz

Mit großem „Geschnatter“ durch die Gänse- und Entenschar wurden die Gäste empfangen. Am Samstag um 10 Uhr eröffnete Bürgermeister Wolfgang Triebert die Schau und dankte all den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern und Helfern. Zu Gast waren Tassilo Neubert, 2. Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz, Eckehard Neubert, 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Stollberg, Frank Hibig, Vorstandsmitglied der sächsischen Wassergeflügelzüchter und Christine Wachsmuth, Ehrenmitglied im Sächsischen Wassergeflügelverein.

Auch in diesem Jahr hatte die Fach-Jury auf Grund der hohen Beteiligung viel zu tun. Mit strengem Auge wurde jedes Tier begutachtet. Ziel einer solchen Schau ist es, den Zuchtbestand wertvoller Rassen zu sichern und die Arten zu erhalten. Die Besucher erhielten einen Einblick in die überaus

große Vielfalt an Groß- und Wassergeflügel. Die hohe Qualität spiegelte die Bewertungen wider. Insgesamt gab es 33 Mal die Note "Vorzüglich" und 28 mal die Note "Hervorragend".



Mike Kunstmann, Ausstellungsleiter, Europameister und Europachampion in einer Person, freute sich ebenfalls über einen Ehrenpreis. Er selbst ist Mitglied für die Preisrichtervereinigung Sachsen und ist deutschlandweit als Preisrichter unterwegs. Seit 1978 ist Mike Kunstmann organisierter Rassegeflügelzüchter und stellt Tauben, Zwerghühner, Hühner und Wassergeflügel im In- und Ausland zur Schau. 2003 meldete er sich in der Preisrichtervereinigung Sachsen an um das Amt des Preisrichters zu erlernen. Nach 3 Jähriger „Lehrzeit“ schloss er 2006 die Prüfung zum Preisrichter erfolgreich ab.

Die Zucht gibt den Menschen, die dieser Leidenschaft folgen, das gute Gefühl, das Beste für die eigenen Tiere gegeben und zum Erhalt einer speziellen Rasse einen guten Beitrag geleistet zu haben. Wie sehr die Aussteller ihr Federvieh lieben, merkt man spätestens dann, wenn man als Nicht-Züchter mal eine Ausstellung besucht und mit ihnen ins Gespräch kommt. Auf jeden Fall pflegen sie mit ihrem Hobby eine alte Tradition, die über viele Jahrzehnte hinweg eine weite Verbreitung hatte und hohes Ansehen genoss. Sinn und Zweck ist daher auch, auf solchen Schauen Tiere zu kaufen, um alte Rassen zu erhalten, aber auch weitere oder neue Züchtungen hervorzubringen.

Ausstellungsleiter Mike Kunstmann bedankte sich im Namen des Vereins bei allen Preisrichtern, Sponsoren, Zuchtfreunden, Helfern und auch bei der Stadt für die Unterstützung. Das Vereinsheim und die Halle, die der Stadt gehören und vom Verein gepachtet sind, sind wichtige Voraussetzungen, um überhaupt eine solche Veranstaltung durchführen zu können. Er würde

sich ebenfalls freuen, wenn Interessierte durch den Schritt in eine Mitgliedschaft im Verein bekunden würden und damit einen Beitrag zum "Erhalt altem Kulturgutes" und für die Zucht in Zwönitz leisten würden.

Kontakt:

Mike Kunstmann: 0173 / 3732841 – Email: mike.kunstmann@online.de